



PRESSEMITTEILUNG

Waldarbeiten zum Wohle von Erholungssuchenden

Forstabteilung des Landesverbandes Lippe erhält Fördergelder für Wegeinstandsetzung

Detmold/Blomberg, 06. November 2019. Die umfangreichen Forstarbeiten, die aufgrund der Dürre- und Borkenkäferschäden in den zurückliegenden Monaten erforderlich waren, haben in den betroffenen Waldarealen des Landesverbandes Lippe Spuren hinterlassen. Insbesondere Forstwege, die gern von Wanderern und Spaziergängern genutzt werden, haben gelitten. Gut zehn Kilometer dieser Wege werden von der Forstabteilung derzeit instandgesetzt: im Leistruper Wald bei Detmold und im Hurn nordöstlich von Istrup (Ortsteil von Blomberg). Möglich wurden die Arbeiten dank rund 60.000 Euro Fördergeld aus dem NRW-Programm „Ländlicher Raum 2014-2020“, das die Generaldirektion der EU-Kommission für den Bereich Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (ELER) in Co-Finanzierung mit dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Bund aufgelegt hat.

„Die Forstwege in diesen Waldgebieten wurden aufgrund der erheblichen Belastung durch Forstarbeiten beschädigt, wir nehmen nun eine grundlegende Instandsetzung vor“, sagt Susanne Hoffmann, stellvertretende Leiterin der Forstabteilung des Landesverbandes Lippe. Eingesetzt wird Natursteinmaterial, das mithilfe einer Spezialmaschine – einem Wegegrader – auf die Forstwege eingebracht und verdichtet wird. „Danach gilt eine Zeitlang Fahrverbot für schwere Forstfahrzeuge und Holztransporter, damit sich die neue Decke verfestigen kann.“ Die Arbeiten werden von einer Firma aus dem Solling ausgeführt.

„Forstwege haben für die Naherholung, insbesondere im viel frequentierten Leistruper Wald, eine große Bedeutung. Deshalb freuen wir uns, dass die EU-Kommission gemeinsam mit dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Bund uns bei der Instandsetzung der Wege finanziell unterstützt“, so Hoffmann. Bei starken Regenfällen müssen die Arbeiten unterbrochen werden, deshalb wird die Wegeinstandsetzung in den genannten Arealen noch einige Wochen in Anspruch nehmen. „Für damit verbundene Behinderungen bitten wir um Verständnis.“

Weitere Infos bei der Europäischen Union:

http://ec.europa.eu/agriculture/rural-development-2014-2020/index_de.htm



Abbildungen:

- (1) Schilder weisen im Wald auf die Förderung durch die EU in Co-Finanzierung mit dem Land NRW und dem Bund hin.
- (2) Der Wegegrader im Einsatz.
- (3) Der Wegegrader im Einsatz.
- (4) Ein LKW bringt das Natursteinmaterial in den Wald.

(Fotos: Landesverband Lippe)

Hintergrundinformation Forstabteilung:

Die Forstabteilung des Landesverbandes Lippe bewirtschaftet rund 15.700 Hektar Wald naturnah und nachhaltig. Sie pflegt die für Lippe typischen Buchenwälder und wandelt Monokulturen in widerstandsfähigere Mischwälder um. Die Forstabteilung ist zudem für Erhalt und Pflege zahlreicher Naturschutzgebiete und Naturdenkmäler verantwortlich. Sie unterhält ein umfangreiches Wegenetz für Wanderer und Erholungsuchende. Das von ihr geschlagene Holz vermarktet die Forstabteilung lokal bzw. regional. Das spart lange Transportwege, schont die Umwelt und trägt zum Erhalt von Arbeitsplätzen in der Region bei. Die Wälder des Landesverbandes Lippe sind PEFC-zertifiziert.

Über die Forsten hinaus zählen zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg, Denkmäler, Immobilien und Domänen sowie rund 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen.